

Gemeinsam die Zukunft gestalten: sozial, sachorientiert und verlässlich

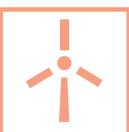


SPD



Miteinander gut zusammenleben

Im Mittelpunkt all unserer kommunalpolitischen Bemühungen stehen die Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde. Darum müssen sie auch an den Entscheidungsprozessen stärker beteiligt werden. Nur so können wir uns zu einem sozialen und bürgergerechten Gemeinwesen weiterentwickeln. Wenn wir den vorhandenen Sachverstand und das bürgerschaftliche Engagement nutzen, können wir unseren Ort zu einer lebendigen, attraktiven und solidarischen Gemeinde zum Wohle aller ausbauen.



Die SPD Neuendettelsau setzt sich daher ein für:

- Mehr kinder-, jugend- und familienfreundliche Freizeitangebote
- Mehr Bürgernähe und – beteiligung
- Die Unterstützung und Stärkung der Vereinsarbeit
- Die Herausgabe einer „Bürgerbroschüre“
- Die bessere Integration von Menschen mit Behinderung in unser gemeindliches Leben
- Die Belegung und Unterstützung kompetenter Arbeitskreise, in denen interessierte Bürgerinnen und Bürger mitwirken können

Unsere ersten Schritte werden sein:

- **Verbesserung der Bürgerinformation**
Erstellung eines „kommunalen ABC des Bürgerengagements“ mit einer Übersicht über Vereine, Initiativen, Parteien, Glaubensgemeinschaften und deren Aktivitäten vor Ort und mit Möglichkeiten, ehrenamtliche Aufgaben zu übernehmen; Einrichten eines „Bürgerbüros“ für alle Bürgerinnen und Bürger im Rathaus
- **Erhöhung der Mobilität**
Bessere Anbindung der Ortsteile, Förderung eines bedarfsgerechten Busverkehrs im Ort, indem beispielsweise die Gemeinde einen Kleinbus anschafft und unterhält, der mit Hilfe von ehrenamtlichen Fahrern bedarfsgerecht eingesetzt wird – unter Einbeziehung der örtlichen Vereine und Gewerbetreibenden.



Miteinander arbeiten und wirtschaften

Die SPD Neuendettelsau tritt für eine aktive und zielgerichtete Wirtschaftsförderung ein, um bestehende Arbeitsplätze zu sichern und neue zu schaffen. Die SPD ist seit Jahren Garant für eine solide Führung des Gemeindehaushalts. Trotz der großen Investitionen der vergangenen Jahre ist es gelungen, bei der Pro-Kopf-Verschuldung weit unter dem Landesdurchschnitt zu liegen.

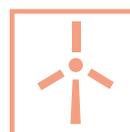
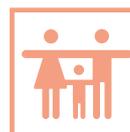


Die SPD Neuendettelsau setzt sich daher ein für:

- Ansiedlung von Gewerbe und damit Schaffung von Arbeitsplätzen
- Eine konsequente Wirtschaftsförderung (Marketing)
- Eine solide Haushaltsführung
- Die langfristige Eigenständigkeit der Wasserversorgung
- Kontinuierliche Erneuerung der Gehsteige, Straßen und Abwasserkanäle
- Einen regelmäßigen Dialog mit den Gewerbetreibenden und den kirchlichen Einrichtungen

Unsere ersten Schritte werden sein:

- Erstellen eines professionellen Marketingkonzeptes zur Ansiedlung von Gewerbetreibenden
- Einbindung der Wirtschaftsförderung im Landkreis
- Regelmäßiger Informationsaustausch mit den Gewerbetreibenden





Mit Qualität Wohnen

Neuendettelsau hat vieles, was die Einwohner zum Leben und zur Erholung brauchen: eine sehr gute Infrastruktur, eine schöne Landschaft und vielfältige kulturelle Angebote im Kernort, in den Ortsteilen und in seinem Umland. Dies gilt es zu erhalten und in einigen Bereichen weiterzuentwickeln.



Die SPD Neuendettelsau setzt sich daher ein für:

- Bezahlbaren Wohnraum (u.a. in gemeindeeigenen Immobilien)
- Ein attraktives Baugebiet
- Einen Bebauungsplan, der ein attraktives Ortsbild gewährleistet und genügend Freiräume für Bauwillige aufweist
- Die Unterstützung eines „barrierefreien Wohnungsbaues“, damit die Menschen auch im Alter möglichst lange in ihrem Wohnumfeld bleiben können



Unsere ersten Schritte werden sein:

- Unterstützung von „Neubürgern“ durch einen Umzugskostenzuschuss
- Förderung von sozialem Wohnungsbau nach entsprechender Bedarfsanalyse
- Veröffentlichung von günstigen Wohnraumangeboten/Grundstücken im Internet



Familien stärken, Bildung fördern

Viele junge Paare setzen ihren Wunsch nach Kindern nicht oder auch erst recht spät in die Realität um, weil sie sich finanziell und im Hinblick auf ihre Zukunftsperspektiven nicht genügend abgesichert fühlen. Oft erleben junge Familien in ihrer Umgebung ein wenig kinderfreundliches Klima.

Bildung und Ausbildung in unserem Ort haben seit über 150 Jahren eine herausragende Bedeutung. Dieses Profil soll weiter geschärft und ausgebaut werden.



Die SPD Neuendettelsau setzt sich daher ein für:

- Ein familien- und kinderfreundliches Umfeld
- Die Förderung des Zuzugs von jungen Familien
- Die Förderung der Kindertagesstätten
- Den Ausbau der Ganztagsbetreuung von Schülerinnen und Schülern
- Die Stärkung der mobilen Jugendarbeit
- Verstärkte Zusammenarbeit und Vernetzung der Schulen und Bildungseinrichtungen
- Weiterentwicklung der Mittelschule

Unsere ersten Schritte werden sein:

- Erstellen eines familienorientierten Ortsplanes mit Abbildungen von Spielplätzen, Sportzentren etc.
- Verbesserung der Ausstattung der Spielplätze nach entsprechender Bedarfserhebung
- Erhalt der moderaten Preise im Freizeitbad
- Ausschilderung von Spielplätzen, Freizeit- Sport- Bildungseinrichtungen an der Hauptstraße
- Zusammenarbeit mit dem Jugendrat durch Einladungen zu den Fraktionssitzungen





Sich im Alter wohlfühlen

Der demografische Wandel stellt die Gemeinden vor vielfältige Herausforderungen. Daher müssen wir auf die umfassenden Veränderungen reagieren und die kommunale Seniorenarbeit neu ausrichten und gestalten.

Das Miteinander der Generationen ist ein wesentlicher Aspekt des gesellschaftlichen Zusammenlebens. Ältere Menschen sollen solange wie möglich im gewohnten häuslichen Umfeld leben können und in schwierigen Lebenssituationen unterstützt und integriert werden. Dazu gehören eine seniorengerechte Infrastruktur, Treffpunkte und eine Teilhabe am gesellschaftlichen Leben.



Die SPD Neuendettelsau setzt sich daher ein für:

- Ein gutes Miteinander der Generationen
- Generationen-Projekte in den Schulen und im Rahmen der Jugend-, Familien und Seniorenarbeit in der Gemeinde
- Die Berücksichtigung von Seniorenbelangen bei der Ortsgestaltung
- Seniorengerechte Nahverkehrsangebote
- Informations- und Schulungsveranstaltungen zum Thema „Demenz“ für Mitarbeitende in Handel, Gewerbe, Bankwesen, Feuerwehr und Rettungsdienst
- Einen Ratgeber „Demenz“ für die Kommunale Allianz in der Region
- Eine Zusammenarbeit mit dem Seniorenzentrum und den ambulanten Pflegediensten

Unsere ersten Schritte werden sein:

- Bestandsaufnahme der lokalen Generationen-Netzwerke und ihrer Akteure
- Ein runder Tisch mit Senioren, Wohlfahrtsverbänden und Kirchengemeinden
- Seniorenbeauftragte im Gemeinderat
- Gründung eines Seniorenrates



Mit der Natur im Einklang leben

Die Bemühungen für den Umweltschutz sind Investitionen in die Zukunft. Spätere Generationen werden unsere Arbeit mit Sicherheit danach bewerten, mit welcher Ernsthaftigkeit und welchen Ergebnissen diese Anliegen umgesetzt wurden. Wir wollen mit dem Klimaschutz vor Ort beginnen.



Die SPD Neuendettelsau setzt sich daher ein für:

- Die Beteiligung an ökologischer Energiegewinnung
- Die Verbesserung der Energieeffizienz öffentlicher Gebäude
- Eine autarke Stromversorgung
- Den Ausbau von Angeboten zur Energieberatung
- Eine optimierte Verkehrsplanung
- Die Schaffung eines größeren Biotops im Gemeindegebiet
- Die Erhaltung und Schaffung von Naherholungsflächen

Unsere ersten Schritte werden sein:

- Einrichten einer umweltfachlichen Beratung im Rathaus: regelmäßige Angebote von Sprechstunden mit externen Beratern, Synergieeffekte mit Landratsamt nutzen, Erstellen eines Umwelt-Flyers
- Veröffentlichung von Energiespartipps
- Energetische Sanierung der gemeindeeigenen Gebäude und Sozialwohnungen
- Erwerb von umweltfreundlichen Fahrzeugen für die Gemeinde
- Förderung von Baum- und Grünflächenpatenschaften





Ihre SPD Kandidaten/innen für den Gemeinderat



Platz 1
Manfred Riedel,
Akademieleiter
Gemeinderat



Platz 2
Birgit Bischoff,
Gesundheitspädagogin
Gemeinderätin



Platz 3
Gottwald Dötzer,
Rentner
2. Bürgermeister



Platz 4
Frank Landshuter
Verwaltungsbeamter
Gemeinderat



Platz 5
Christoph Schmoll
Diplomingenieur
Gemeinderat



Platz 6
Bernd Meyer
Lehrer
Gemeinderat



Platz 7
Rudolf Buchinger,
Feuerwehr-
kommandant



Platz 8
Michaela Demas
Augenoptikerin



Platz 9
Jan Kramer
Diplomingenieur



Platz 10
Gudrun Haberberger
Sachbearbeiterin



Platz 11
Fabrizio Colosimo
Erzieher



Platz 12
Leonie Mundkowski
Studienrätin



Platz 13
Jürgen Hönig
Wirtschaftsingenieur



Platz 14
Patricia Tessars-Bauer
Augenoptikerin



Platz 15
Ralph Seidel
Bezirksschornsteinfeger



Platz 16
Gabriele Siegel
Referentin



Platz 17
Claus Pfeiffer
Sales Manager



Platz 18
Petra Butz
Hausfrau



Platz 19
Dietrich Tramsen
Studienrat a.D.



Platz 20
Edeltraut Merker
Jugenderzieherin

